

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

14. - 17. Juli 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

I U S

51

Des Morgens besuchte ich die fr. Fräulein 14
 den, sonach den H. Pholen, also Martin Neu-
mann war. Mit dem H. Pholen besuchte ich den meinen
Ausschuss. Des Mittags war ich mit dem H.
Insp. bei dem H. Brunner zu Gast, wir gin-
 gen in seinen Garten u. sähen über die
 Mühl u. d. wieder zu Hause.

Nach der Abreise ausgerichtet: Des 15.
 Mittags speiseten wir bei dem H. Caspe
van Diermann. Nachmittags Ab-
 schied genommen von der fräulein, Mari-
witz u. der fr. Jungmann von Bene-
kendorf. Sonach von der fr. Insp. Schultz
 die noch flacht ist.

Nach 5. Uhr des Morgens auf dem 16.
 früh Abschied genommen und um
 12. Uhr in Frankfurt mit Gut
 glückl. angelangt. Meiner Lehrer
 fand ich bei dem H. Dr. Jablonsky. Des
 Mittags speisete ich bei der gnädigen Frau von
Brand, durch Vermittelung der fr. Prof. Jablonsky.

Des Morgens besuchte ich den H. Dr. Wesenfeld u. 17.
 seine fr. Schwester, auf traf ich ihre Amme
 an. Des Mittags speisete ich bei dem H. Dr.
Grillo u. sonach um 3. ging der H. Dr. Grillo

C U L I

mit mir zu der fr. Obristen, welche
eine Sammlung von den Missionen
Anstalten ist. Aufwarden bekannt
der gesammte Rath von Oskierka, im Pöle.

18 Am Dienstag Vorredt in
der H. Prof. Inspector Feilich, welcher
aus dem Evangelio vorstellte Gottes
worte Abschied über die Lelials Kinder.
Nachmittags aber in der Reformierten
Kirche einen studiosum über Job. 19,
Ich weiß daß mein Heiliger lobet.

19 Das Vormittags ausgerufen und der
H. Prof. Feilich, der H. Prof. Simonetti
und der H. Landmann besuchet. Daus die
Copie des Testaments des H. Dr. Adam
Eberti vorgelesen.

20 Der H. Dr. von Bergen besuchet
v. bey dem H. Dr. Wesenfeld das Mittags
gespräch. Auli Apronij Kaiser Löffel
eingesprochen i. e. Adam Eberti, des
Rathes, langen Doctors.

21 Das Mittags bey dem H. Insp. Feilich gesprochen.
Der Frau Gengen v. H. Prof. Simonetti mit seiner
Frau Lichten waren ausgegangen. Der